

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 13. November 2012 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Dr. Christoph Brandt, i.V. für Hugo Köhler
3. Marianne Schulze, i.V. für Eike Oelker
4. Klaus-Dieter Appeldorn
5. Rolf Kuhlmann
6. Holger Lichty
7. Hans-Jürgen Lütje
8. Gustav Peters
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Gerd Gehrts, Gemeindevertreter
3. Michael Heinrichs, Landesbetrieb für Küstenschutz
4. Susanne Kähler, Gemeindevertreterin
5. Gabriele Landberg, Gemeindevertreterin
6. Dithm. Landeszeitung, Presse Frau Petersen
7. Reinhard Möller, Gemeindevertreter
8. Dipl.-Ing. Lars Petersen, Architekt
9. Dipl.-Ing. Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes
10. Olaf Raffel, Geschäftsführer TMS Büsum GmbH
11. Maik Schwartau, Bürgermeister
12. Hans Detlef Thun, Seniorenbeirat
13. Jörn Timm, Büroleitender Angestellter
14. Gerald Warner, Leiter Technischer Dienst
15. Karl Wefers, Landesarchitektur und Stadtplanung
16. Johann Peter Zimmermann, beratendes Mitglied
17. Angela Meyn, Protokollführerin

III. Nicht anwesend:

1. Hugo Köhler, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 01.11.2012 auf Dienstag, den 13. November 2012, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 02.10.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Sachstandsberichte
 - 4.1. Bericht Baumaßnahme - Wasserkante, Teilabschnitt Sandstrand - Familienlagune Perlebucht
 - 4.2. Bericht Planungsstand Deichverstärkung
 - 4.3. Bericht Vitamaris
5. Antrag der Initiative Büsum Freunde (IBF)
Fachliche GLC Stellungnahme
6. Anschaffung eines Kommunalschleppers
7. Kleinwind-Testfeld
8. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

9. Stellungnahmen zu Bauanträgen;
Ausnahmen von der Gestaltungssatzung
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Der Vorsitzende Timm Hollmann begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

1. Für das Waldgrundstück am Gymnasium in Büsum liegt ein Antrag auf Nutzung des Schulwaldes als „Aktivspielplatz“ für Kinder und Jugendliche vor.
Durch einen Einwohner wurde Herrn Bürgermeister Schwartau ein Schreiben (mit Unterschriftensammlung) ausgehändigt, dessen Inhalt sich gegen die Veränderung des Schulwaldes ausspricht. Der Vorsitzende des Ausschusses für Sport, Jugend und Soziales, Herr Gustav Peters, erklärt, dass die Überprüfung des Anliegens legitim sei. Erst nach Stellungnahme des Kreises Dithmarschen wird über die Umsetzung des Anliegens beraten und beschlossen. Herr Peters betont ausdrücklich, dass die Anwohner auf jeden Fall beteiligt werden.
2. Eine Einwohnerin erhielt vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN) die telefonische Auskunft, dass der Baubeginn der Deichverstärkung sich verzögern könnte. Als Vermieterin an Kurgäste steht sie in der Pflicht, ihren Gästen Auskunft über die Dauer der Baumaßnahme zu erteilen. Auch der Vorsitzende des Hauptausschusses, Timm Hollmann, moniert fehlende Information über den Planungsstand. Er weist darauf hin, dass dieses Thema unter Tagesordnungspunkt „Bericht Planungsstand Deichverstärkung“ behandelt wird. Herr Erich Pflügler vom Bauamt gibt einen kurzen Überblick über den vorgesehenen Zeitplan. Herr Wefers von der Firma Seebauer, Wefers und Partner GbR teilt mit, dass die Fördermittel für die Deichverstärkung an den Baubeginn 2013 gebunden sind.
3. Im Jahre 2013 sind viele zusätzliche Unterhaltungsveranstaltungen am Ankerplatz als Ausgleich für die eingeschränkten Strandnutzungsmöglichkeiten während der Deichbaumaßnahmen geplant. Die Unternehmer der Reederei Rahder und der Büsumer Kleinbahn stehen dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber, sie haben aber Bedenken gegen die ausschließlich am Ankerplatz geplanten Veranstaltungen. Die Nutzung würde zu weiteren finanziellen Einbußen ihrer Unternehmen führen. Die Bitte, auch andere Veranstaltungsplätze in Büsum in Betracht zu ziehen, wird von Herrn Hollmann dahingehend unterstützt, dass über einzelne Veranstaltungsplätze noch einmal beraten wird.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 02.10.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 02.10.2012 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 02.10.2012 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Sachverhalt:

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte „4) Bericht vom Organisationsgespräch "Ein Hafen außer Rand und Band" und 5) Aufstellung von Veranstaltungswerbetafeln“ von der Tagesordnung abzusetzen. Der Tagesordnungspunkt „Stellungnahmen zu Bauanträgen; Ausnahmen von der Gestaltungssatzung“ wird vorverlegt. Dieser Tagesordnungspunkt wird dann neu unter Tagesordnungspunkt 9) behandelt.

Die bisherigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Sachstandsberichte

Zu TOP 4.1) Bericht Baumaßnahme - Wasserkante, Teilabschnitt Sandstrand - Familienlagune Perlebucht

Dipl.-Ing. Erich Pflüger, Fachbereich IV Bauamt, gibt eine kurze Übersicht zum Bauvorhaben „Familienlagune“ Perlebucht.

Entgegen der ursprünglichen Planung dürfen mit Genehmigung des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz die Arbeiten über den Winter fortgeführt werden. Der Seebrückenkopf mit der Treppenanlage ist fertig gestellt. Zurzeit wird die dahinterliegende Service-Plattform gepflastert. Der für die Dünenlandschaft benötigte Sand ist bereits fast aus dem Perlebucht-Becken gesaugt und muss noch entwässert werden, so dass mit der Fertigstellung der Dünenlandschaft im Januar/Februar 2013 zu rechnen ist. Alle Pflasterarbeiten auf der Familienlagune sollen möglichst bis Weihnachten beendet sein. Im Frühjahr 2013 soll die Familienlagune „Perlebucht“ für Urlauber, Tagesgäste und Einheimische zur Verfügung stehen.

Herr Wefers von der Firma Seebauer, Wefers und Partner GbR weist darauf hin, dass die Promenade, um Gefahren abzuwehren, mit einem Bauzaun versehen werden müsste. Ansonsten würde beim Betreten der Treibsandfelder Lebensgefahr bestehen. Aktuell werden die Ausstattungselemente ausgeschrieben und könnten im März 2013 aufgebaut werden. Für die Ausschreibung der Gastronomie sind im Vorwege noch die Flächengrößen vom Planungsbüro zu ermitteln.

Zu TOP 4.2) Bericht Planungsstand Deichverstärkung

Der Vorsitzende Timm Hollmann begrüßt den geladenen Geschäftsbereichsleiter, Herrn Michael Heinrichs vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN). Die Baumaßnahme der Deichverstärkung erfordert eine gewisse Sensibilität. Die Existenzgrundlage der Büsumer Betriebe darf hier nicht außer Acht gelassen werden. Ein ausführliches Berichtswesen ist somit unumgänglich.

Herr Heinrich teilt mit, dass mit Hochdruck an dem Abschluss des Planfeststellungsverfahrens und der Vorbereitung der Baumaßnahme gearbeitet wird. Der

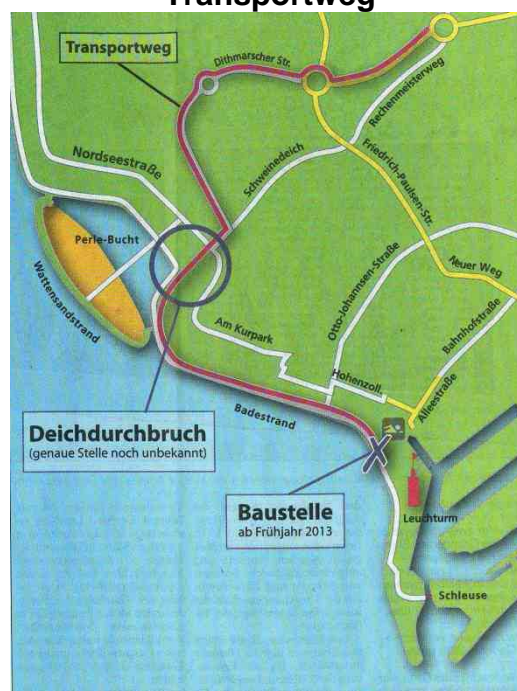
Zeitplan sieht bis Anfang Dezember den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens vor. Am 21.12.2012 sollen die Ausschreibungen veröffentlicht werden. Die Vergabe der Aufträge (Submission) ist für den 14.02.2013 terminiert. Der Beginn des 1. Bauabschnittes von der Mole bis zur Deicharena (Piraten-Meer) ist für März/April 2013 geplant. Erst nach Fertigstellung wird ab der zweiten Jahreshälfte mit dem 2. Bauabschnitt (Deicharena bis Hochhaus) begonnen. Der 3. und letzte Bauabschnitt zwischen Hochhaus und Perlebucht ist im Jahre 2014 geplant. Bis zum Sommer 2013 soll der 1. Bauabschnitt soweit vorangekommen sein, dass Gäste über eine Rampe beim Leuchtturm über den Deich zum Watt gelangen können. Die Böschungfläche wird frisch gesät und ermöglicht dadurch keine Aufstellung von Strandkörben. Alternativ könnten wenige Strandkörbe auf der unteren, 5 Meter breiten, Promenade aufgestellt werden.

Hans-Jürgen Lütje schlägt vor, die Rasenflächen vom 2. Bauabschnitt abzuschälen und auf den sanierten Abschnitt aufzubringen. Die hierfür anfallenden Kosten von ca. 5 bis 8 Euro pro Quadratmeter sind nach Aussage von Herrn Wefers im Förderantrag nicht berücksichtigt und müssten somit von der Gemeinde getragen werden. Unter Vorbehalt, dass das Wetter mitspielt und keine Widersprüche gegen den Planfeststellungsbeschluss eingereicht werden, ist mit dem Baubeginn des 1. Abschnittes im März/April 2013 zu rechnen. Durch die Entnahme von Kleiboden und dessen Transport sind die Gemeinden Reinsbüttel und Wesselburener Deichhausen beeinträchtigt. Zur Vermeidung von Widersprüchen werden derzeit Gespräche mit den Gemeinden geführt.

Abschließend stellt Dipl.-Ing. Erich Pflüger, Fachbereich IV Bauamt, den geplanten Transportweg vor.

Um den Kleiboden zu transportieren ist geplant, dass die Lastwagen von der Nordumgehung über die Dithmarscher Straße und den Schweinedeich zur Perlebucht fahren. Hier müssten die Fahrzeuge über den Deich fahren. Um die fertig gestellte Familienlagune, die als Ausweichstrand dient, möglichst wenig mit Baulärm zu belasten, wäre der Transportweg vom Schweinedeich geradeaus über den Vorfluter auf den vorhandenen Deichverteidigungsweg möglich. Ab Höhe des Hochhauses müsste der Deich dann durchbrochen werden. Der durch die Maßnahme in Anspruch genommene Verteidigungsweg müsste ohnehin erneuert werden.

Transportweg



Der LKN ist Bauherr der Maßnahme, weshalb die Gemeinde wenig Einfluss auf die Arbeiten hat. Alle Maßnahmen, die dem Tourismus dienen, müssen von der Gemeinde Büsum getragen werden. Der LKN und die Gemeinde Büsum verhandeln derzeit einen Vertrag über die Baumaßnahme.

Der Vorsitzende Timm Hollmann bedankt sich bei Herrn Heinrichs für die Informationen und entlässt ihn aus der Sitzung.

Zu TOP 4.3) Bericht Vitamaris

1. Bürgermeister Schwartau teilt mit, dass die Instandsetzungskosten am und im Gebäude des Vitamaris mit einer siebenstelligen Summe beziffert werden. Für die Brandschutzmaßnahmen müssten jährlich 10 % im Haushalt berücksichtigt werden, da die untere Bauaufsichtsbehörde ab nächstem Jahr die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen abfordern wird.
2. Herr Schwartau teilt mit, dass die Lüder Bauträger GmbH nach wie vor Interesse am Hotelprojekt Standort Vitamaris zeigt. Er hat die Investorgruppe Lüder um schriftliche Mitteilung gebeten, unter welchen Bedingungen ein Hotelbau am Standort Vitamaris vorstellbar wäre.
3. Ein weiterer Investor hat sein Interesse am Hotelprojekt „Standort Vitamaris“ angezeigt. Auch für diesen käme der „Standort Perlebucht“ nicht in Betracht. Herr Schwartau hat den Investor um schriftliche Mitteilung gebeten, unter welchen Bedingungen ein Hotelbau am Standort Vitamaris vorstellbar wäre.

Zu TOP 5) Antrag der Initiative Büsum Freunde (IBF) Fachliche GLC Stellungnahme

Mit Schreiben vom 17.10.2012 hat die IBF den Antrag auf öffentliche Präsentation „Fachlichen Stellungnahme zum Hotelvorhaben am Standort Vitamaris“ von der GLC Glücksburg Consulting AG (Schreiben vom 30.08.2012) gestellt.

Herr Zimmermann sieht die Notwendigkeit, die Bevölkerung über diese Stellungnahme zu informieren.

Die Mitglieder des Hauptausschusses einigen sich einvernehmlich, dass Bürgermeister Maik Schwartau die „Fachliche Stellungnahme zum Hotelvorhaben am Standort Vitamaris“ (Anlage 1 dieser Niederschrift) der GLC Glücksburg Consulting AG öffentlich verliest.

Im Anschluss an die Veröffentlichung merkt Herr Holger Lichty an, dass das Vitamaris stark sanierungsbedürftig sei und dieses Gebäude für die Gemeinde Büsum nicht weiter tragbar sei.

Zu TOP 6) Anschaffung eines Kommunalschleppers

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23.10.2012 stellt der Technische Dienst folgenden Antrag:

Anschaffung eines Kommunalschleppers:

Im Jahr 2012 wurde der Schlepper HAKO Truck zur Pflege aller Sportanlagen verkauft. Der Schlepper Bj.1987 war unwirtschaftlich und die Anbaugeräte waren zerschlagen. Alle Reparaturen überstiegen bei weitem den Restwert. Auch der Kommunalschlepper Marke Schanzlin Bj.1990 musste aus wirtschaftlichen Gründen verkauft werden. Für diesen Schlepper gab es keine Ersatzteile mehr, der Antrieb für Anbaugeräte war defekt und das Reparaturaufkommen stieg fortlaufend.

Die Verkaufserlöse der Schlepper Hako und Schanzlin Truck ergaben einen Betrag von 8.300,00 €. Da der Technische Dienst nun zwei Kommunalschlepper weniger im Einsatz hat, plant er eine Ersatzbeschaffung der Marke ISEKI, um mit den vorhandenen Geräten kompatibel zu bleiben.

In Hinblick auf die künftigen Pflegearbeiten und Müllabfuhr an der neuen Familienlagune, dem allgemeinen Winterdienst und die Mäharbeiten in der Saison, wird das zusätzliche Arbeitsgerät dringend benötigt.

Es wurden zwei Angebote für den Kommunalschlepper eingeholt. Die Firma Meifort GmbH & Co. KG aus Dägeling hat das günstigere Angebot in Höhe von 49.593,25 Euro abzüglich 2 % Skonto für den Kommunalschlepper angeboten.

Der Technische Dienst beantragt die Anschaffung eines Kommunalschleppers Marke ISEKI Typ TG 5390 -zum

Anschaffungspreis von 48.601,39 Euro.

Beschluss:

Dem Antrag auf Anschaffung eines Kommunalschleppers der Marke ISEKI in Höhe von 48.601,39 Euro wird zugestimmt. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 01.2.77100.93510 in Höhe der Investition aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7) Kleinwind-Testfeld

Sachverhalt:

Das Kompetenzzentrum Windenergie CEwind hat ein Forschungsprojekt des BMU für den Test von Kleinwindanlagen gewonnen und sucht nun einen Teststandort für 6 – 10 Kleinwindanlagen.

CEWind mit Sitz in Flensburg ist ein Verbundprojekt der Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein und ursprünglich aus dem Innovationsfond des damaligen MVV (Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein) finanziert.

Büsum eignet sich als Test- und Forschungsstandort deshalb besonders gut, da hier

- bereits mehrere Forschungseinrichtungen betrieben werden (FTZ, GMA)
- Landesflächen zur Verfügung stehen
- die Flächen in der Hochschulverwaltung sind
- gute Windbedingungen herrschen
- die kleinen und leisen Anlagen in unmittelbarer Nähe von FTZ/MariCube stehen
- CEWind bereits im MariCube ansässig ist.

Die Anlagen sollen getestet werden, gelegentlich gegen andere Modelle getauscht werden und sind bei einer potentiellen späteren Nutzung des Geländes für Offshore-Service auch problemlos umsetz- oder abbaubar.

CEWind wird mit Unterstützung der Egeb den Projektplan und die Lage der Anlagen verfassen.

Timm Hollmann ergänzt, dass die Rotordurchmesser 4 bis 6 Meter betragen und diese Anlagen in erster Linie der Eigenversorgung von Privathaushalten dienen. Zukunftsorientiert sieht Herr Hollmann die Weiterentwicklung Büsums als Forschungsstandort. Die Aufstellungen von Kleinwindanlagen unterliegen den baurechtlichen Planverfahren und sind deswegen genehmigungspflichtig.

Hans-Jürgen Lütje gibt zu bedenken, dass diese Anlagen teilweise sehr laut sein können. Er regt an, sich im Vorwege einige Anlagen anzusehen.

Beschluss:

Der Errichtung eines Kleinwind-Testfeldes in Büsum wird grundsätzlich zugestimmt. Die CEWind wird gebeten, vor einer endgültigen Zustimmung, einen Projektplan vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 8) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

1. Am 24.10.2012 hat der Bundeswettbewerb „Nachhaltige Tourismusregionen 2012/2013“ begonnen. Timm Hollmann fragt an, warum die Gemeinde Büsum sich nicht an diesem Wettbewerb beteiligt hat. Herr Olaf Raffel von der TMS Büsum GmbH teilt mit, dass die Abgabefrist im Januar 2013 endet und Büsum bis dahin seine Beteiligung melden wird.
2. Der Kur und Tourismus Service Büsum hat mit Schreiben vom 02.05.2012 ein Ordnungswidrigkeitsverfahren in Sachen „Abrechnung von Gästekarten“ angezeigt. Timm Hollmann überreicht Bürgermeister Maik Schwartau den dazugehörigen Zwischenbescheid des Kreises Dithmarschen vom 22.10.2012. Herr Schwartau wird die Angelegenheit überprüfen.
3. In der Dithmarscher Landeszeitung wurde über die Erhöhung der Elternbeiträge im Jahre 2013 der Kindertagesstätte „Spatzennest“ berichtet. Herr Johann Peter Zimmermann fragt an, wie hoch die Elternbeiträge sein werden. Bürgermeister Maik Schwartau teilt mit, dass im Hinblick auf die Höhe der Elternbeiträge noch Gesprächsbedarf bestehe. Der Träger wurde beauftragt, einen angemessenen Beitrag zu ermitteln.
4. Gustav Peters teilt mit, dass die Straßendecke von der Stöpe in Richtung Kirchenstraße Schadstellen aufweist. Erich Pflügler vom Bauamt teilt mit, dass der Technische Dienst bereits mit der Beseitigung der Schadstellen beauftragt wurde.

Für die Tagesordnungspunkte 9) bis 11) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.
Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 9) bis 11) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ende der Sitzung: 20:28 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Timm Hollmann

Angela Meyn